

FDP Rheinberg mit neuem Vorstand

Timo Schmitz bleibt Vorsitzender der Liberalen

Die FDP hat turnusgemäß auf ihrem vergangenen Ortsparteitag einen neuen Vorstand gewählt. Die anwesenden Mitglieder haben Timo Schmitz im Amt des Vorsitzenden bestätigt. Neue stellvertretende Vorsitzende sind Edeltraud Hackstein und Thomas Börgmann. Zum Schriftführer wurde Philipp Klein gewählt, als Schatzmeister Lukas Spitzer bestätigt. Als Beisitzer komplettieren den Vorstand künftig Ralf Vogel, Roman Gomilsek, Thomas Koenen und Laurin Kraemer. Das langjährige Vorstandsmitglied und ehem. Ortsvorsitzender der FDP in Rheinberg, Rainer Mull, wurde neben Dr. Irina Cima aus dem Vorstand verabschiedet.

Glücklich sind die Freien Demokraten in Rheinberg über den starken Zusammenhalt im Ortsverband und die vergangenen Vorbereitungen in Hinblick auf die Kommunalwahl 2025, die jüngst gestartet und bereits fortgeschritten sind, so Timo Schmitz in seinem Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden. Außerdem freut sich der Ortsverband über drei neue Mitglieder in der letzten Zeit und dem steigenden Interesse an der FDP vor Ort. „Wir machen für Rheinberg als kleiner Ortsverband eine breite und gute Politik und setzen Pflöcke da ein, wo sie notwendig sind“, so Schmitz.

Notwendig waren diese zum Beispiel in den vergangenen Haushaltsberatungen der Stadt. „Die FDP in Rheinberg hat eine klare finanzpolitische Kante - wir sind gegen jede Steuererhöhung und legen den Finger in die Wunde, wenn Ausgaben in Rheinberg ausarten“, sagt Timo Schmitz. Ralf Vogel hat als stellvertretender Fraktionsvorsitzender aus der Ratsarbeit berichtet und die zahlreichen erfolgreichen Anträge der FDP aus dem letzten Jahr präsentiert. Durch Anstrengungen der FDP beschäftigt die Stadt nun einen externen Kulturmanager, die Rheinberger Gastronomie wurde durch Gebührenstreichungen entlastet und die FDP setzt sich für digitale Zahlungsmöglichkeiten von Parkgebühren in der Innenstadt ein. Weitere Themen der FDP, die geprüft werden sollen, ist der barrierefreie Ausbau des Wallpromenadenrings in Orsoy, ein Konzept zur Ladeinfrastruktur in Rheinberg sowie Vergünstigungen für Rheinberger Abiturienten bei der Miete der Stadthalle für Abiturfeiern. Hier bleibt die FDP am Ball, so Vogel.

Dem neuen Vorstandsteam liegt die Arbeit direkt zu Füßen: Mit der anstehenden Europawahl sowie der Bundestags- und Kommunalwahl in 2025 ist die Marschrichtung klar: die FDP möchte gute Ergebnisse in Rheinberg einfahren und vor allem zur Kommunalwahl den Rheinberger Bürgerinnen und Bürgern wieder ein kompetenter und verlässlicher Partner sein. Die Liberalen laden jeden Interessierten gerne ein, sich politisch in der FDP für Rheinberg zu engagieren und Kontakt zu ihnen aufzunehmen.